

Marktnotizen

DZ Bank positioniert sich in Bargeldlogistik

Angesichts des Rückzugs der Deutschen Bundesbank aus der Bargeldlogistik will sich die DZ Bank in diesem Bereich positionieren. Derzeit wird ein bundesweites Netz von rund 40 externen Kassen aufgebaut, an denen Firmenkunden und auch Banken Münzgeld unterhalb der Mengen der „Normcontainer“ der Bundesbank erhalten können.

Das entsprechende Netz, das bereits seit 2005 aufgebaut wird, ist in erster Linie für Volks- und Raiffeisenbanken sowie deren Kunden gedacht, wird bei Bedarf aber auch anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt, so Uwe Heckenthaler von der DZ Bank auf dem Bankkarten-Forum. Mittelfristig soll der Service auch auf den Banknotenbereich erweitert werden.

Aus dem Bereich der Wertdienstleister hat bislang kein Unternehmen von der BaFin eine Lizenz als Zahlungsinstitut erhalten, die die Voraussetzung zur Erbringung entsprechender Leistungen ist. Zwei Unternehmen (Brink's und Kötter Geld- und Wertdienste) haben die Lizenz beantragt.

Equens übernimmt Montrada

Die Equens SE, Utrecht, übernimmt die Montrada GmbH, Bad Vilbel, samt ihrer Tochtergesellschaft BD-POS GmbH zu 100 Prozent von der Commerzbank. Damit trennt sich die Commerzbank von ihrem eigenen Kartendienstleister, der 2002 als Joint Venture von Commerzbank und Dresdner Bank gegründet wurde.

Im Netzbetrieb hat Montrada rund 80 000 Terminals am Netz. Seit 2008 ist das Unternehmen auch im Acquiring aktiv. Zu den Kunden zählen unter anderem C&A, Globus und Kaufland. Der Handelsumsatz inklusive Acquiring wird für 2009 mit über zwölf Milliarden Euro angegeben, die Zahl der verarbeiteten Transaktionen mit 255 Millionen.

Gesellschafter der Equens SE, die 2006 aus der Fusion der DZ-Bank-Tochter Transaktionsinstitut für Zahlungsverkehrsdienstleistungen AG mit Interpay Netherlands hervorging, sind die DZ Bank mit 33,5 Prozent sowie ING, ABN Amro Bank, Rabobank und ICBP. Mit der Acquisition von Montrada sieht sich das Unternehmen nach den Niederlanden, Finnland und Italien nun auch in Deutschland gut positioniert.

Der am 7. September 2010 unterschriebene Vertrag mit der Commerzbank umfasst zudem eine umfassende exklusive Vertriebsvereinbarung im Acquiring und Netzbetrieb.

Dynamische Währungsumrechnung bei Elavon

Die Elavon Merchant Services, Frankfurt am Main, bietet seit Ende August die dynamische Währungsumrechnung DCC für bis zu 48 Währungen an. Dabei erkennt die Software der Terminals anhand der Kartenummer automatisch das Herkunftsland der vorgelegten Karte und prüft, ob die automatische Umrechnung in die Heimatwährung des Karteninhabers möglich ist.

Landesbank Berlin verlängert bei Atos

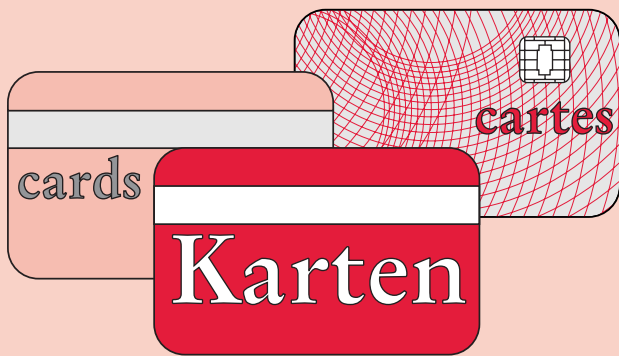
Die Landesbank Berlin hat ihren seit 1985 bestehenden Vertrag mit Atos Worldline um weitere fünf Jahre verlängert. Auch künftig wird Atos damit alle 2,2 Millionen aktiven Kredit- und Kundenkarten der Bank abwickeln, darunter die Co-Brandings mit dem ADAC, Air Berlin und Amazon.

First Data und Visa erweitern Zusammenarbeit

First Data und die Schweizer Visa Card Services SA haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die den 2004 geschlossenen Processingvertrag erweitert. Die Vereinbarung sieht vor, dass Visa das „Travel & Expense Portal“ von First Data für ein neues Business-Card-Angebot für kleine und mittlere Unternehmen in der Schweiz nutzen wird. Das Portal ist eine webbasierte Kostenmanagementlösung, die es Firmenkunden ermöglicht, Transaktionsdaten auf individueller oder unternehmensebene einzusehen und die Kostenverwaltung zu verbessern.

Neues Datenmanagement-Tool bei Visa

Nach dem erfolgreichen Launch in den USA im September 2009 ist nun auch in Europa das neue Datenmanagement-Tool für Visa-Firmenkartenprogramme erhältlich. Visa Intelli-Link Spend Management soll Unternehmen aller Branchen und Größen – vom Kleinunternehmen bis hin zu international tätigen Organisationen – aus-



fürliche Reports liefern, um sämtliche Ausgaben auf einer einzigen skalierbaren Plattform zu verwalten. Die Kernfunktionen Reporting, Daten-Services und Programm-Support können für alle Visa-Firmenkartentypen (Business Cards, Corporate Cards, Purchasing Cards) sowie internationale Programme und zentrale Reisekonten angewendet werden.

Gravis konsolidiert bei Easycash

Die Gravis Computervertriebsgesellschaft mbH, Berlin, hat sich entschieden, die gesamte Abwicklung ihrer Debit- und Kreditkartenzahlungen bei der Easycash GmbH, Ratingen, zu bündeln. In Teilbereichen hatte das Unternehmen schon zuvor mit Easycash zusammengearbeitet.

Mastercard übernimmt Datacash

Mastercard Incorporated hat im August die Übernahme des E-Commerce-Zahlungsdienstleisters Datacash Group plc. für etwa 520 Millionen US-Dollar angekündigt. Mit der Akquisition soll die bereits in Asien und Australien bestehende Präsenz von Mastercard in E-Commerce-Gateways auf Europa und andere Wachstumsmärkte übertragen werden. 2009 wickelte Datacash mehr als 240 Millionen Transaktionen für über 1 400 Händler und Dienstleister aus verschiedenen Branchen ab.

Airplus mit Geschäftsreiseportal fürs Handy

Die Lufthansa-Airplus Servicekarten GmbH, Neu-Isenburg, hat im September 2010 ein mobiles Geschäftsreiseportal gestartet. Unter <http://mobile.airplus.com> können mit

internetfähigen Mobiltelefonen oder Smartphones Informationen rund um aktuelle Zahlungen, persönlichen Verfügungsrahmen und die Abrechnung abgerufen werden. Das soll vor allem die Kontrolle erleichtern und die Sicherheit erhöhen. Verliert ein Kunde seine Karte oder hat er einen Verdacht auf Betrug, kann er die Karte sofort über das mobile Portal sperren lassen.

Zahlungen mit der Firmenkreditkarte ab einem Betrag von 50 Euro werden zudem über die Funktion „Card Control“ automatisch via SMS oder E-Mail an den Karteninhaber gemeldet.

Paysafecard expandiert nach Mexiko

Die Paysafecard.com Wertkarten AG, Wien, setzt ihre Expansionsstrategie fort. Seit Mitte September 2010 ist das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen mit einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft in Mexiko präsent. Damit ist der Anbieter von Prepaid-Lösungen für das Internet in insgesamt 25 Märkten aktiv. Der Grundstein für das internationale Wachstum außerhalb Europas wurde 2009 mit dem Marktstart in Argentinien gelegt.

Neuaufgabe für die Lautitia-Card

Seit Ende September bietet die BW-Bank gemeinsam mit Sixt und der Zeitschrift Emotion eine Neuaufgabe der Lautitia-Card an. Vor zwei Jahren war die Karte als Mastercard speziell für Frauen eingeführt worden. Mit der Neuaufgabe sollen die Funktionalitäten speziell auf die Wünsche berufstätiger Frauen zugeschnitten werden. Zu den Neuerungen im Zuge der beiden Kooperationen gehören beispiels-

weise Preisnachlässe und kostenlose Upgradings in die nächsthöhere Fahrzeugklasse bei der Anmietung von Sixt-Mietwagen. Außerdem erhalten Karteninhaberinnen ein kostenloses Jahresabonnement der Zeitschrift Emotion. Überdies können sie von Angeboten weiterer Kooperationspartner von Sixt und Emotion profitieren.

Kontaktlose Fankarte beim Handball

Seit Ende August 2010 ist die EWS-Arena in Göppingen die erste Handballhalle in Deutschland, in der eine kontaktlose Fankarte zum Einsatz kommt. Mit der auf der Geldkarte-Technologie basierenden EWS Arena Card können die Besucher an den Verpflegungsständen in der Halle ohne PIN-Eingabe und Unterschrift kontaktlos bezahlen. Nach einer Übergangszeit wird Visa Intelli-Link Spend Management die bestehende Lösung Visa Information Management ersetzen.

Sparkassenkunden für Kundenentgelte am GAA

93 Prozent der Sparkassenkunden haben die ZKA-Einigung zum Thema Kundenentgelte an Geldautomaten begrüßt, so das Ergebnis einer Ad-hoc-Umfrage unter 500 Sparkassenkunden im Auftrag des DSGV. Kunden anderer Kreditinstitute wurden hierbei nicht befragt.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 10/2010. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Dezember 2010.